

1. Reinigen Sie die Mittenzentrierung und Anlagefläche am Fahrzeug vorsichtig mit einer Drahtbürste von Schmutz und Rost (siehe Bild 1)
2. Legen Sie die Spurverbreiterung in die Felge und prüfen Sie, ob die Spurverbreiterung mit der Aussenfase und der Mittenzentrierung spielfrei an der Innenfase, der Mittenzentrierung und den Anlageflächen der Felge anliegt (siehe Bild 2 und 3)
3. Vergleichen Sie die Länge der Original-Stehbolzen mit der Länge der eingepressten Bolzen. Speziell bei der Verwendung von geschlossenen Muttern (Hutmutter) zur Radbefestigung dürfen die eingepressten Bolzen in der Spurverbreiterung nicht länger sein als die Original-Stehbolzen.
4. Setzen Sie die Spurverbreiterung auf die Mittenzentrierung am Fahrzeug und prüfen Sie, ob die Spurverbreiterung mit der Innenfase und der Mittenzentrierung bündig und spielfrei an der Achsanlagefläche anliegt (siehe Bild 4 und 5)
5. Entfernen Sie eventuell vorhandene Zentrierstifte, Halteklammern und/oder übersehende Bremscheiben-Befestigungsschrauben, wenn dies laut TÜV-Teilegutachten gefordert wird (siehe Bild 1)
6. **Befestigen Sie die Spurverbreiterung mit den mitgelieferten Muttern am Fahrzeug. Kontrollieren Sie die Mindesteinschraubtiefe der Muttern:**
 - Gewinde M12x1,25 = mind. 8,0 Umdrehungen = ca. 10 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M12x1,5 = mind. 6,5 Umdrehungen = ca. 10 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M12x1,75 = mind. 6,5 Umdrehungen = ca. 12 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M14x1,25 = mind. 9,0 Umdrehungen = ca. 12 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde M12x1,5 = mind. 7,5 Umdrehungen = ca. 11 mm tragendes Gewinde
 - Gewinde ½" UNF = mind. 8,0 Umdrehungen = ca. 11 mm tragendes Gewinde
7. Die aktuellen Anzugsmomente (beachten Sie eventuelle Unterschiede von Alufelgen zu Stahlfelgen) zur Befestigung der Spurverbreiterungen an das Fahrzeug entnehmen Sie den Angaben des Fahrzeugherstellers für die Befestigung von Serienrädern und dem Teilegutachten für die Spurverbreiterung
8. **Die mitgelieferten Muttern und die Original-Stehbolzen dürfen nicht aus der Spurverbreiterung herausstehen (siehe Bild 5)**
Ansonsten kann es zum Bruch der Radbefestigungselemente (Stehbolzen) kommen und dadurch zum Verlust der Felgen führen.

Kontrollieren Sie nach Montage der Spurverbreiterungen, ob die mitgelieferten Muttern oder die Original-Stehbolzen aus der Spurverbreiterung herausstehen (siehe Bild 6)

Ist dies der Fall dürfen nur Räder mit entsprechenden Aussparungen/Gießtaschen verwendet werden (siehe Bild 3)

Diese Aussparungen/Gießtaschen müssen tief und groß genug sein um die überstehende Mutter oder den überstehenden Original-Stehbolzen aufzunehmen. Ansonsten kann es zum Bruch der Radbefestigungselemente (Stehbolzen) kommen und dadurch zum Verlust der Felgen führen.

Bei Rädern ohne ausreichende Aussparungen/Gießtaschen (siehe Bild 7) müssen die Original-Stehbolzen bis auf die Dicke der Spurverbreiterung gekürzt werden. Ansonsten kann es zum Bruch der Radbefestigungselemente (Stehbolzen) kommen und dadurch zum Verlust der Felgen führen. Bei gekürzten Original-Stehbolzen ist ein Betrieb ohne Spurverbreiterungen nicht möglich. Diese Auflage ist bei der TÜV-Abnahme in den Fahrzeugpapieren zu vermerken.

Die Verwendung von Stahlfelgen in Verbindung mit DRM-Systemen ist aufgrund überstehender Original-Stehbolzen generell nicht möglich. Ansonsten kann es zum Bruch der Radbefestigungselemente (Stehbolzen) kommen und dadurch zum Verlust der Felgen führen.

Entfernen Sie Verunreinigungen am Gewinde der Serienradmutter. Ersetzen Sie schadhafte Serienradmutter. Setzen Sie die Räder auf die Spurverbreiterungen und befestigen sie die Räder mit den Serienradmutter. Kontrollieren Sie die Mindesteinschraubtiefe der Serienradmutter.

- Gewinde M12x1,25 = mind. 8,0 Umdrehungen = ca. 10 mm tragendes Gewinde
- Gewinde M12x1,5 = mind. 6,5 Umdrehungen = ca. 10 mm tragendes Gewinde
- Gewinde M12x1,75 = mind. 6,5 Umdrehungen = ca. 12 mm tragendes Gewinde
- Gewinde M14x1,25 = mind. 9,0 Umdrehungen = ca. 12 mm tragendes Gewinde
- Gewinde M12x1,5 = mind. 7,5 Umdrehungen = ca. 11 mm tragendes Gewinde
- Gewinde ½" UNF = mind. 8,0 Umdrehungen = ca. 11 mm tragendes Gewinde

Die aktuellen Anzugsmomente (beachten Sie eventuelle Unterschiede Alufelgen zu Stahlfelgen) zur Befestigung der Räder an die Spurverbreiterung entnehmen Sie den Angaben des Fahrzeugherstellers für die Befestigung von Serienrädern, des Radherstellers bei Verwendung von Sonderrädern und dem Teilegutachten für die Spurverbreiterungen.

Achten Sie auf eine sorgfältige Montage. Je Rad sollten zuerst zwei gegenüberliegende Radmutter zentrisch angezogen werden. **Verwenden Sie keinen Schlagschrauber, sondern einen Drehmomentenschlüssel.** Bei eventuell abweichender Schlüsselweite der mitgelieferten Mutter ist das Bordwerkzeug entsprechend zu ergänzen.

Die im Fahrzeug-Teilegutachten aufgeführten Auflagen und Hinweise sind einzuhalten und zu beachten. Prüfen Sie die Freigängigkeit der Räder und die notwendige Radabdeckung.

Die Freigängigkeit der Räder und die notwendige Abdeckung der Reifenlaufflächen muss nach Anbau der Spurverbreiterungen gewährleistet sein.

Alle Befestigungsmutter sind nach ca. 100km Fahrstrecke mit dem Drehmomentenschlüssel nachzuziehen. (Anzugsmomente gem. Angaben des Fahrzeugherstellers für die Befestigung der Serienräder, bzw. des Radherstellers bei Verwendung von Sonderrädern) Beachten Sie eventuelle Unterschiede von Alufelgen zu Stahlfelgen.

Die nachträgliche Bearbeitung von Spurverbreiterungen und Zubehör ist nicht zulässig.

Die Rücknahme von Spurverbreiterungen und Zubehör ist nur bei unmontierten Neuteilen, ohne Einbauspuren und Beschädigungen, in Originalverpackung möglich.

Die von uns vorgesehene sichere Funktion und Zulässigkeit der Spurverbreiterungen setzt die strikte Beachtung und Einhaltung dieser Sicherheits- und Einbauhinweise sowie der jeweiligen TÜV-Teilegutachten voraus!

Der Anbau von Spurverbreiterungen kann bei nicht sach- und fachgerechter Handhabung zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

